

Hansestadt Stendal, 18.10.2022

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses

Tag der Sitzung: Dienstag, 06.09.2022
Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:57 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r
Goroncy, Rico

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile
Beuchel, Jacob Wenzel

Mitglieder
Jacobs, Christina
Kurth, Kerstin
Lenkeit, Anette
Lippmann, Dirk
Teubner, Jürgen

Sachkundige Einwohner/innen
Gasper, Lars
Köpke, Birgit
Krüger, Robert

von der Verwaltung
Fried, Sylvia
Greczmiel, Daniela
Jablonski, Melanie
Krüger, Philipp
Muleit, Simone
Pidun, Silke
Sandke, Nadine
Schreiber, Marcus

Gäste
Kaminski, Janine
Schellert, Viktor

Röhl, Christian

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Güldenpfennig, Christel
Kloft, Samuel
Ludwig, Peter
Wollmann, Herbert, Dr.

Protokollführer/in

Thomas, Uta

Sachkundige Einwohner/innen

Klingbiel, Norbert
Schmidt, Steve

Gäste

Richter, Petra



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 5 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.05.22 | |
| 6 | Änderung der Gebührensatzung des Uenglinger und Tangermünder Tores | VII/0734 |
| 7 | Beschluss zur Namensgebung der Ganztagsgrundschule Stendal | VII/0693 |
| 8 | Informationsaustausch über den Stand der Einführung der Ehrenamtskarte | |
| 9 | 1. Änderung der Museumsgebührensatzung | VII/0735 |
| 10 | Änderung der Tiergartenbenutzungssatzung | VII/0723 |
| 11 | Änderung der Tiergartengebührensatzung | VII/0724 |
| 12 | Änderung der Bibliotheksgebührensatzung | VII/0736 |
| 13 | Information über Umsatzsteuerpflicht für Sportvereine | |
| 14 | Bericht der Verwaltung | |
| 15 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 16 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 17.5.22 | |
| 17 | Jahresabschluss 2021 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH | VII/0738 |
| 18 | Bericht der Verwaltung | |
| 19 | Anfragen/Anregungen | |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtrat Gorocy eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die anwesenden Stadträte stimmen der Tagesordnung einstimmig zu.

zu TOP 3 Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende Herr Goroncy übermittelt folgende Glückwünsche:

- An Herrn Trapp vom Haus der Vereine für den Gewinn der „Goldenen Glühbirne“.
- An den SLV zum 30-jährigen Bestehen.
- Den Kollegen*innen zur Eröffnung der Schule Haferbreite.

zu TOP 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es gab keine Beschlüsse.

zu TOP 5 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.05.22

Die Niederschrift vom 17.05.2022 wird mit 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

zu TOP 6 Änderung der Gebührensatzung des Uenglinger und Tangermünder Tores VII/0734

Frau Jablonski: Ich möchte anmerken, dass bei dieser Gebührensatzung entsprechender Passus zu den neuen Umsatzsteuerregelungen, welche ab dem 01.01.2023 greifen sollen, eingefügt werden müsste.

Herr Goroncy: Warum wurde das im Vorfeld nicht intern abgeklärt?

Herr P. Krüger: Intern werden wir das Thema nochmal aufnehmen und mögliche ergänzende Änderungen der Gebührensatzung besprechen. Ggf. wird dann ein entsprechender Passus ergänzt. Die Vorlage geht jedoch erstmal so raus, damit die Ehrenamtskarte an den Start gehen kann.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 einstimmig empfohlen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
-----	---



Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 7
VII/0693

Beschluss zur Namensgebung der Ganztagsgrundschule Stendal

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Frau Lenkeit.

Frau Lenkeit: Es wird vorgeschlagen, dass die beiden anwesenden Kolleginnen der Ganztagsgrundschule Stendal zu diesem Thema selber ihr Anliegen vortragen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Frau Hofmann: Bevor die Ganztagschule so hieß, trug sie den Namen „Goetheschule“. Der Geist der Schule ist heute aber ein anderer, nämlich der von Astrid Lindgren. Dem ist auch das Schulprogramm entsprechend angepasst - Eine Erziehung zu Toleranz, Fairness, Verständnis, Verantwortung und Mut. Demnach nun auch der erneute Anlauf der Schule einen neuen Namen zu geben, nämlich „Grundschule Astrid Lindgren“.

Herr Beuchel: Wieso standen genau diese drei Namensvorschläge zur Auswahl?

Frau Hofmann: Es gab eine Arbeitsgemeinschaft, die haben sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und sich vorab für diese 3 Varianten entschieden.

Frau Lenkeit: Stadtrat und Schule müssen sich zu dem zukünftigen Namen einig sein, denn nur dann wird das Landesschulamt auch einer Umbenennung zustimmen. Im ersten Anlauf, vor einigen Jahren, ging das leider schief. So war man sich uneinig und das Landesschulamt hat entschieden, dass die Schule nach ihrer Schulform benannt wird, also Ganztagsgrundschule. Für die Zukunft wünscht man sich aber endlich einen Namen, mit dem sich vor allem die dort täglich einkehrenden Schüler*innen und Lehrer*innen besser identifizieren könnten und der auch zum Schulkonzept passt.

Frau Kurth: Der Name „Goetheschule“, war nicht unter den 3 Vorschlägen. Woran lag das? Was auch verwundert, ist der Vorschlag die Schule „Schule am Bahnhof“ zu nennen. Was hat es damit auf sich?

Frau Hofmann: Mit „Goethe“ konnte man sich nicht mehr identifizieren. Der Name „Grundschule am Bahnhof“ wurde auf Grund der geografischen Lage vorgeschlagen, wie bspw. Petrikirchhofschule oder Grundschule „Haferbreite“.

Herr Röhl: Aber die Schule befindet sich doch in der Goethestraße, demnach müsste der Vorschlag, in Bezug auf die geografische Lage und den genannten Beispielen, dann doch Goetheschule heißen, oder?

Frau Hofmann: Unser Gedankengut war da anders.

Ja 3 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0 mehrheitlich empfohlen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	2
Enthaltung:	3



zu TOP 8 Informationsaustausch über den Stand der Einführung der Ehrenamtskarte

Der Ausschussvorsitzende übergibt dazu das Wort an den heutigen Gast, Herrn Schellert vom DRK Stendal.

Herr Schellert informiert, dass der DRK bei der Ausschreibung „Organisation und Bearbeitung der Ehrenamtskarte der Hansestadt Stendal“ den Zuschlag erhalten hat und vom 01.01.2022 bis 31.12.2024 die Hansestadt Stendal bei den Arbeiten um die Ehrenamtskarte unterstützt. Dabei zeigt er auf, dass vor allem die Werbung der Akzeptanzstellenpartner, mit 30 bis 60 Minuten, sehr zeitaufwendig ist. Das darin begründet, dass die Ehrenamtskarte der Hansestadt Stendal vielen überhaupt nicht bekannt ist. Bei den Akzeptanzstellen gibt es derzeit 12 bestätigte, 5 abgelehnte und 38 unbeantwortete Anfragen. Die städtischen Partner sind hier nicht mit einbegriffen. Gleiche Probleme gibt es bei der Antragstellung der ehrenamtlich Tätigen. So liegen momentan 22 Anträge vor.

Herr Beuchel: Ich erwarte mir mehr Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Momentan wirkt es sehr lieblos.

Herr Schellert: Gemäß der vertraglich vereinbarten wöchentlichen Arbeitszeit, ist durch den DRK momentan nicht mehr zu leisten.

Herr Goroncy: Wo findet man die Leistungen, die man mit der Ehrenamtskarte erhält?

Frau Sandke: Diese sind derzeit noch nirgendwo hinterlegt. Sollen dann aber digital über die Internetseite der Stadt abrufbar sein. Noch bis zum Monatsende werden diese in jedem Fall dort hinterlegt sein.

Frau Kaminski: Es wäre eine großartige Sache, wenn es auch Angebote für Jugendliche geben würde.

zu TOP 9 1. Änderung der Museumsgebührensatzung
VII/0735

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 mehrheitlich empfohlen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 10 Änderung der Tiergartenbenutzungssatzung
VII/0723

Frau Pidun: Der neu eröffnete Gastronomiepunkt im Tiergarten zieht die Leute an. Diese sitzen öfter bis nach Tiergartenschließzeit dort und verweilen. Somit soll die Änderung zur Tiergartenbenutzungssatzung u.a. dahingehend geändert werden, dass Gäste bereits 1 Stunde vor Schließung nicht mehr eingelassen werden sollen.



Frau Kurth: Die Gäste bereits 1 Stunde vor Schließung nicht reinzulassen ist zu früh.

Herr Beuchel: Gibt es Zahlen, wie viele Personen das betrifft?

Frau Pidun: Nein, es gibt nur die Aussagen der Mitarbeiter*innen.

Herr Teubner: Warum gehen die Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes nicht um 17:45 Uhr durch den Tiergarten und regeln das?

Herr Beuchel: Das Ordnungsamt hat sicherlich schon genug Aufgaben.

Herr Teubner: Man könnte es wenigstens ausprobieren. Wenn man das mehrmals macht, dann sollte sich das Problem einstellen.

Herr Röhl: Warum nimmt man den Gastronomen nicht in die Pflicht?

Frau Pidun: Herr Nowak ist involviert und versucht die Gäste bereits auf der Außenterrasse zu platzieren, wenn es der Schließzeit entgegengeht. Allerdings sind nur seine Mitarbeiter*innen vor Ort und ob diese das so umsetzen, das ist fraglich.

Herr Goroncy: Haben wir eine Mikrofonanlage oder eine Durchsagemöglichkeit?

Frau Pidun: Nein, so etwas gibt es nicht.

Herr Goroncy: Es sind bitte die Einnahmen, welche in der letzten Stunde eingenommen werden in Erfahrung zu bringen und vorzulegen.

Herr Beuchel: Wie lang ist die Arbeitszeit der in der Gastronomie arbeitenden Mitarbeiter*innen?

Frau Pidun: Die Arbeitszeit endet um 18 Uhr.

Frau Lenkeit: Ab 18 Uhr sollte das Drehkreuz geschlossen werden.

Ja 3 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0 mehrheitlich empfohlen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	3
Enthaltung:	2

zu TOP 11
VII/0724

Änderung der Tiergartengebührensatzung

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 mehrheitlich empfohlen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
-----	---



Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 12
VII/0736

Änderung der Bibliotheksgebührensatzung

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen. Der Änderung der Bibliotheksgebührensatzung wird einstimmig zugestimmt.

- 18:00 Uhr Herr Beuchel verlässt die Sitzung. -

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 mehrheitlich empfohlen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 13

Information über Umsatzsteuerpflicht für Sportvereine

Frau Jablonski: Die Verpachtung an Vereine wird ab dem 01.01.2023 Umsatzsteuerpflichtig.

Frau Fried: Die Vertragspartner werden in den nächsten Tagen von uns angeschrieben und ihnen wird der Betrag, der mehr gezahlt werden muss, mitgeteilt. Dabei handelt es sich um Beträge zwischen etwa 59 € und 2.000 €. Besteuert wird mit 19 %.

Herr Lippmann: Werden die Einnahmen auch mit 19 % besteuert?

Frau Jablonski: Das kommt auf den Verein an, dass kann man pauschal nicht sagen.

Herr Röhl: Dann müssen die Vereine umfangreich informiert und die Verträge neu geschrieben werden.

Frau Fried: Ja, das wird gemacht.

zu TOP 14

Bericht der Verwaltung

Frau Fried: Es kam die Idee auf, an den Außenwänden der Sporthalle an der Theodor-Fontane-Straße Graffitis aufzusprühen, um Vandalismusschäden vorzubeugen. Geld dafür steht aus einem Fördertopf zur Verfügung und somit können wir die Maßnahme noch in diesem Jahr umsetzen. Allerdings wird aus zeitlichen und witterungsbedingten Gründen zunächst nur eine Seite gestaltet. Der Künstler, Herr Braune, steht bereit. Allerdings kann keine Einbindung von Jugendlichen im Rahmen eines Workshops erfolgen, dafür fehlt die Zeit. Entsprechende Information wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

zu TOP 15

Anfragen/Anregungen

1. Anfrage

Frau Kurth: Das Gelände des Theaters in der Karlstraße sieht sehr verwahrlost aus. Warum ist das so?



Frau Pidun: Der Platz wurde in den letzten 14-Tagen wieder hergerichtet.

2. Anfrage

Herr Röhl: Gibt es zu „1000 Jahre Stendal“ noch Aktivitäten?

Herr Krüger: Das Budget liegt derzeit bei 2.000 €, daher sind keine größeren Aktivitäten geplant.

Herr Röhl: Gibt es derzeit noch Arbeiten zum 23. Sachsen-Anhalt-Tag?

Herr P. Krüger: Es werden nur noch Abwicklungsarbeiten vorgenommen, aber keine neuen Aufgaben begonnen. Herr Neumann steht gelegentlich mit der Staatskanzlei in Kontakt.

Herr Goroncy: Nach entsprechendem Zeitungsartikel, möchte noch gesagt sein, dass es dort auch ein Statement von Herrn Lippmann gab, wo er aus verschiedenen Gründen erläutert, warum ein Fest in diesem Jahr nicht mehr umsetzbar ist. Zudem haben wir kein Geld und man hat die Chance vertan sich frühzeitig um eine Festivität zu bemühen. Somit wird auf ein Konzept der Stadt, zur Durchführung eines Festes, verzichtet und das Thema ist für dieses Jahr erledigt.

Herr P. Krüger: Im nächsten Jahr ist wieder regulär das Rolandfest eingeplant. Falls anderes geplant werden soll, dann ist das frühzeitig bekanntzugeben.

3. Anfrage

Herr Goroncy: Fördertopf Bund: Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK), was haben wir hier für mögliche Projekte, bspw. das AltOa?

Frau Fried: Es gab eine Gesprächsrunde mit dem Amt 60/Hochbau und Herrn Schreiber vom AltOa, um sich zunächst über die Voraussetzungen der Förderung zu besprechen und danach mögliche Projekte zu benennen. Nach den Vorgaben ist die Fördermaßnahme für finanziell umfangreiche Maßnahmen ausgelegt, welche bereits durchgeplant in einer Schublade liegen und nun eingebracht werden können. Das haben wir nicht. Wir werden allerdings versuchen, eine Bestandsanalyse für das AltOa möglich zu machen.

4. Anfrage

Herr Goroncy: Gibt es Neuigkeiten zum Box-Club?

Frau Fried: Nein.

5. Anfrage

Herr Goroncy: Gibt es Neuigkeiten zu Staffelde?

Frau Fried: Nein.

6. Anfrage

Herr Goroncy: Das Projekt von Herrn Trösken ist bereits abgeschlossen.

Frau Fried: Ja.

7. Anfrage

Herr Goroncy: Gibt es Neuigkeiten bezüglich Kita Bau Dahlen / Regenbogenland?

Frau Fried: Nein



8. Anfrage

Herr Röhl: Wie läuft es mit der Umsetzung des Beschlusses bezüglich 1. FC Lok?

Frau Fried: Die ersten Gespräche sind geführt worden. Die bestehenden Verträge hat sich angeschaut. Weitere Gespräche sowie die Erstellung eines neuen Vertrags wird vorangetrieben.

Rico Goroncy
Vorsitzende/r

Nadine Sandke
Protokoll

